

- 3) Die Randglosse vom Zuger Ammann *B e a t II.* Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. AH 5/63 sowie AH 78/21-40 und 42-51.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/40 - AH 78, 114-115

42/43

1589 [Juni 25.] A

ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN²

EA V 1, 162 (Nr. 101)

"eehandeln gen [das bischöfl.-konstanziſche Chorgericht von Radolf-]Zell am Undersee Luth Abscheiden vom L[andvogt] Im Rynthal [Anton H a a s] gewisen worden":³

"Uff disen tag ist vor unss erschienen unser Landtvogt im Rynthal, und unss fürbracht, demnach sich dann etwass Spans Zwischen Zweyen Ehemenschen erhebt, und sich Zu scheiden begehrt, da dann er sie gen [Radolf-]Zell am Undersee, nach luth ussgangener abscheiden [der Tagsatzung der IX Orte - VIII Alte Orte plus FR - in Frauenfeld von 1532 und der Jahrrechnung in Baden von 1535]⁴ gewissen, sich alldo scheiden Zlassen; Nun vernemen sie (dieweil sie der nūwen Religion) sich zu Zürich scheiden Zelassen, derohalben einen entschluss begehrt, ob es by dem Alten entscheiden verbleiben solle, oder nit, als haben wir solche abscheidt in unser Abscheidt genommen, solches an unsere herren und Obere Zebringen.

Und lautet der Erste Abscheidt [von der Tagsatzung von Altstätten vom 10. Juli 1532:]⁵

Wir von Statt und Landen der 8 [im Rheintal reg.] Orten [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und AP Tagsatzungsgesandten]⁶ ... Vom befelch unser aller herrn und obern Zu Altstetten Im Rhyntal bey einanderen versampt; Bekent und thuent kundt hiemit aller menniglich offenbahr, das wir dem ... Landtvogt Im Rhyntall Gotschin Zhag [=Götschi Z ' h a g] von Zug [konkret von Baar] disere nachgeschribene Articul Zu handtlen in befelch geben habent, laut der 17 Articul der Eehändel halb, wie hernach von Wort zu wort folget.

So dann vor unss erschienen ist Andress N e s s l e r von Marbach, und anzeigt von eines Eehandellss wegen, darumb so ist dass unser erleutterung, und von unseren herren also beschlossen worden. Was sich in solchen Eehändlen

vor dem Landtsfrieden [von 1531] verlossen und Vorhin Zu Zyrch [=Zürich] im Chorghricht [=Ehegericht] beschlossen, dass es daby verblibe, Ja wass nit in Appellatz weiss verfasst, und wass sich aber fürthin Zutragen wurde, dass der Landtvogt dieselben weise gen [Radolf-]Zell an Untersee, als für das recht Chorghricht".

"Nota: die ehesachen gen [Radolf-]Zell An Undersee gehörig: Luth Vertrags A. 1532⁷."⁸

"So den lauttet der ander Abscheidt [von der Jahrrechnung zu Baden] den 6 Juni ... 1535 Ausgangen."⁹

Auff disen tag haben wir der 8 Orten der Eydtgnoschafft Pottschaften [d.h. die Tagsatzungsgesandten der VIII im Rheintal reg. Orte]¹⁰ ... dem ... [dortigen] Landtvogt ... Conraden Hessen [=H ä s s i] von Glarus Zu handen ein befelch geben.

Des Ersten uff dass anbringen des Praedicanten Zu Margpach [=Marbach, Martin W e t z l e r] der Eehändlen halber beschehen, ist unser will und meinung, dass es by dem abscheidt vor Jahr [1532 gemeint] desshalb von unssren herrn und Oberen ussgangen gänzlich bleiben, und die Ehesachen nach dess Jnhalt für dass Chorghricht, gen [Radolf-]Zell an Untersee gewisen, desglichen auch der Articul die Freundtschafft belangent, ob Zwey, die ein anderen Zum dritten oder vierten Kinden verwandt weren, in die Ehe Zusammen kommen, und bestäti- get werden mögen, oder nit, Zu desselben Corgrichts erkantnuss gesetzt, und die Parteyen, die darumb Spän und mängel haben, von desswegen daselbst ent- scheidt empfangen sollen."

"Widerumb die ehesachen Im Rynthal gen [Radolf-]Zell am Undersse verweisen 1535".¹¹

- 1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1
- 2) Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden B e a t I. Zurlauben vertreten.
- 3) Die Randglossen vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürften 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. AH 5/63 sowie AH 78/21-41 und 44-51. Das hier aufgegriffene Geschäft s. EA V 1, 1403 Art. 17.
- 4) s. hier in AH 78/42 weiter unten
- 5) s. EA IV 1 b, 1374 s sowie AH 5/69
- 6) Deren Namen s. EA IV 1 b, 1372 (Nr. 735) und 1376 zu c. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür in Frage kommenden O s w a l d I. Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 1261 zu o spez. Pt. 19
- 8) s. Anm. 3
- 9) s. EA IV 1 c, 508 a sowie AH 5/70
- 10) Deren Namen s. EA IV 1 c, 503 (Nr. 287)

11) s. Anm. 3

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/41 - AH 78, 115-116

43 s. 42

44

1589 September 6.¹

ABSCHIED² DER TAGSATZUNG DER IX [KATH.] ORTE ZU LUZERN³

EA V 1, 176 (Nr. 110)

"Praedicanten [von Weiningen in der Grafschaft Baden, Johann W o h n l i c h] uncristenliche schmacheden:"⁴ s. EA V 1, 1460 Art. 105

- 1) Die gedruckten EA nennen den 5. September.
- 2) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1
- 3) An dieser Tagsatzung nahm B e a t I. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil.
- 4) Die Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. AH 5/63 sowie AH 78/21-42 und 45-51.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/42 - AH 78, 116

45

[1590]¹ September 16.

A

ABSCHIED² [DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG] ZU BADEN

EA V 1, 231 (Nr. 149)

"Diessenhofen gestrafft"³

"Uff disen tag ist vor unss den 9 Orten [- es ist nicht ganz klar, welche 9 Orte hier gemeint sind: die in Diessenhofen reg. Orte waren die VIII Orte ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und SH -] Rhats Pottschaften⁴ erschienen der Ehrwürdig Geistlich Herr Rochius N a c h b u r, Bw Herr des Gottshuses Paradies [- Nachbar leitete damals den Neubau des Klosters Paradies -] des Einen; So dann Schultheiss und Rhat Zu Diessenhofen gesante, am anderen teil, und er klagt sich herr Guardian [- Nachbar war von 1574-1588 und 1604-1607 Guardian des Franziskanerklosters Luzern -], wie dass ihme und dem Gottshuss von denen von